



Sammlung Theaterzettel

Der Postillon von Lonjumeau

Adam, Adolphe

1887-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

No 306 45

MANHEIM.

15

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

15. Vorstellung.

den 24. Oktober 1887.



Abonnement A.

Der

Postillon von Conjumeau.

Komische Oper in drei Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswik. Musik von Adolf Adam.

Personen der ersten Abtheilung.

Chapelou, Postillon Herr Erl.
Bijou, Wagenschmied Herr Ditt
Marquis de Corcy Herr Starke.
Madelaine, Wirthin Fräul. Prohaska.
Bauern und Bäuerinnen — Ort: Das Dorf Conjumeau. Zeit 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung.

Marquis de Corcy, Intendant Herr Starke.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper . . . Herr Erl.
Alcindor, } Coriphäen der Oper Herr Ditt.
Bourdon, }
Frau von Latour Fräul. Prohaska.
Kosa, ihr Kammermädchen Fräul. De Lanf.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée Bediente.
Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontaineblau. Zeit 1766.

Einlage des Saint Phar im III. Akt:

„Gute Nacht du mein herziges Kind“ von Franz Abt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

kleine Preise und zwar Sperrsitze M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28
Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12
*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, den 25. Oktober 1887

(Volksvorstellung).

„Ein Wintermärchen“.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare. Musik von F. von Flotow.
(Aufang 7 Uhr.)